



Akademie für  
Gesundheitsberufe an der  
Mathias-Hochschule Rheine

**Anschrift** Sprickmannstraße  
48431 Rheine  
**Sekretariat** 049(0)5971 42-1101  
**Telefax** 049(0)5971 42-1116  
**Internet** www.mathias-spital.de

Referat: Podologie

**Kontakt** Günter Westkamp  
**Telefon** 049(0)5971 42-1114  
**E-Mail** g.westkamp@mathias-spital.de

Akademieleitung

A. Osterbrink  
Dipl.-Pflegepädagoge (FH)

# Weiterbildung Podologe/in DDG

## Zur Information:

Die Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß in der DDG bietet in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital in Rheine eine Weiterbildung zum „Podologen DDG“ an.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Podologen und Podologinnen besonders zu schulen, um Patienten mit diabetischem Fußsyndrom eine qualifizierte, verletzungsfreie medizinische Haut- und Nagelbehandlung des Fußes zukommen zu lassen und als kompetenter Medizinalfachberuf seine ihm zugesprochenen Aufgaben zu erfüllen.

Die Weiterbildung umfasst ein **28-stündiges strukturiertes Curriculum, 40 Stunden Praktikum und 16 Stunden Hospitation.**

Gemäß der Rahmenempfehlung zur Pflichtfortbildung in der Podologie nach § 125 Abs. 1 SGBV wird die Fortbildung mit **28 Fortbildungspunkten** ausgewiesen.

## Zulassung zur Weiterbildung

Eingangsvoraussetzung ist der Abschluss „staatl. gepr. med. Fußpfleger/ Podologe/in“.

## Abschluss der Weiterbildung

Teilnehmer/innen, welche die Weiterbildung mit Erfolg abgeschlossen haben, erhalten von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft – vertreten durch die AG Diabetischer Fuß in der DDG – die Berechtigung als Zusatz zu ihrer bisherigen Ausbildungsbezeichnung die Bezeichnung „Podologe/in DDG“. Die Ausbildung zum/zur "Podologen/in DDG" ist eine Zusatzqualifikation. Es handelt sich nicht um einen zusätzlichen Titel.

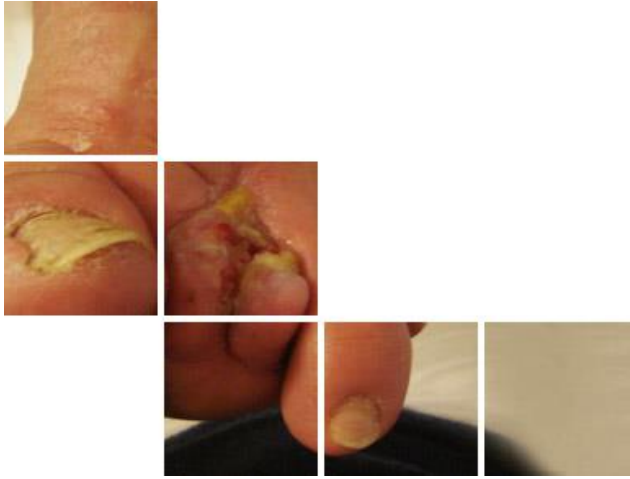
„Podologen DDG“ verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Weiterbildung im Bereich des Diabetischen Fußsyndroms und haben assoziiertes Mitglied der DiabetesDE (früher DDG) zu sein. Die Mitgliedschaft in der DiabetesDE muss bei gleichzeitigem Nachweis der erfolgreich absolvierten Weiterbildung gesondert beantragt werden.

## **Bestandteile der Weiterbildung**

- 28-stündiges strukturiertes Curriculum
- 16 Stunden Hospitation in einer zertifizierten stationären Fußbehandlungseinrichtung DDG und -
- 40-Std. Praktikum in einer zertifizierten ambulanten Fußbehandlungseinrichtung DDG

## **Theoretischer Teil (28h)**

<b>Thema 1:</b>	<b>Was ist Diabetes mellitus</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 2:</b>	<b>Therapieziele und Grundformen der Diabetestherapie incl. gesunde Ernährung und Bewegung als wichtige Therapiesäulen</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 3:</b>	<b>Komplikationen des Diabetes mellitus Teil 1</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 4:</b>	<b>Komplikationen des Diabetes mellitus Teil 2</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 5:</b>	<b>Klinik, Klassifikation und Differentialdiagnose des diabetischen Fuß-Syndroms</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 6:</b>	<b>Praxis der Diagnostik des diabetischen Fuß-Syndroms</b>	<b>(4h)</b>
<b>Thema 7:</b>	<b>Der infizierte diabetische Fuß – Erkennung, Erstversorgung und Therapieverhalten</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 8:</b>	<b>Orthopädische Aspekte des diabetischen Fuß-Syndroms</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 9:</b>	<b>Angewandte Podologie zur Rehabilitation beim diabetischen Fuß-Syndrom incl. Inhalte der Patientenschulung</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 10:</b>	<b>Grundlagen der stadiengerechten Schuhversorgung</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 11:</b>	<b>Schnittstellen von ärztlicher und podologischer Behandlung incl. gesetzlicher Rahmenbedingungen</b>	<b>(2h)</b>
<b>Thema 12:</b>	<b>Soziologie und Psychologie bei chronisch kranken Menschen</b>	<b>(4h)</b>
	<b><u>Gesamt:</u></b>	<b><u>28h</u></b>



## Praktischer Teil

- Die praktische Qualifizierung zum“ Podologen-DDG“ muss in zertifizierten ambulanten und stationären Behandlungseinrichtungen für den diabetischen Fuß DDG stattfinden.
- Die Weiterbildungseinrichtungen müssen durch Kooperationsverträge mit zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen DDG die praktische Weiterbildung ermöglichen.
- 40-Std. Praktikum in einer ambulanten Fußbehandlungseinrichtung DDG. Unter Aufsicht wird die verletzungsfreie Behandlung von Schwielen in Skalpelltechnik überprüft, sowie die Behandlung eingewachsener Nägel. Die Erkennung von speziellen Krankheitszuständen am diabetischen Fuß wird trainiert, die entsprechenden Untersuchungstechniken unter Aufsicht angewandt.
- 16 Stunden Hospitation in einer zertifizierten stationären Fußbehandlungseinrichtung DDG. Hierdurch erhalten die Teilnehmer Kenntnisse über die Klinik schwerwiegender diabetischer Fußläsionen und die interdisziplinäre Arbeitsweise in diesen Einrichtungen.
- Für drei verschiedene Patienten wird im Laufe des Praktikums ein schriftlicher Diagnose -und Behandlungsplan erstellt, einschließlich Beurteilung der Schuhversorgung und der wahrscheinlich erforderlichen medizinischen und podologischen Nachsorge.

Siehe: Entwurfsvorlage für Pat.-Dokumentation –„ Podologe – DDG“

- 3 Fall-Dokumentationen: Neuropathie Angiopathie Mischform DNOAP
- Fotodokumentation
- Anamnese
- Diagnose
- Behandlungsplan
- Beurteilung der Schuhversorgung
- Erforderliche medizinische und podologische Nachsorge

Leitung: Prof. Dr. Maximilian Spraul (Chefarzt Diabetologie, Rheine)

**Teilnahmebetrag:** 450 € und 50 € Zertifikat (incl. Hospitation und Unterrichtsmaterial)

## Termine:

- **14.11. - 16.11. 2018**
- **20.11. – 22.11. 2019**

Weitere Informationen: <http://www.afg-rheine.de>

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

(Quelle: <http://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de>)